



LANDESPARTEITAG

24.06.2023

LANDESVERBAND OLDENBURG

IN NORDENHAM

#CDULPTOL

TAGUNGSMAPPE

Landesparteitag 2023 – 24. Juni 2023

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde, verehrte Gäste,

im Namen des Landesvorstandes laden wir Sie zum diesjährigen Landesparteitag nach Nordenham ein.

Der Landesparteitag ist das höchste Organ der CDU im Oldenburger Land. Als Delegierte der Kreisverbände sind Sie nominiert, den Rechenschaftsbericht des Vorstandes entgegenzunehmen, ihm Entlastung zu erteilen, Anträge zu beraten sowie den Vorstand und Delegierte zu wählen.

Darüber hinaus dürfen wir uns auf Sebastian Lechner MdL, dem Landes- und Fraktionsvorsitzenden der CDU in Niedersachsen und den Generalsekretär der CDU in Niedersachsen, Dr. Marco Mohrmann MdL freuen.

Auf diesem Parteitag wollen wir den Startschuss dafür geben, unsere CDU auf die nächsten Wahlen vorzubereiten und somit das wahlfreie Jahr 2023 für strukturelle und personelle Neuaufstellungen nutzen. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir die politische Leidenschaft für ein besseres Oldenburger Land, ein besseres Deutschland und ein besseres Europa wecken.



Ihre Landesvorsitzende,

Silvia Breher MdB

Hinweis

Es wird voraussichtlich digital abgestimmt. Bitte bringen Sie Ihr Smartphone, Tablet oder Laptop mit. Sie erhalten bei der Anmeldung vor Ort ihre Stimmkarte & einen persönlichen Code für die digitale Abstimmung. WLAN & LTE-Netz ist vorhanden.



Inhalt

Landesparteitag 2023 – 24. Juni 2023	2
Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde, verehrte Gäste,	2
Tagesordnung	5
Meet & Greet	5
1. Begrüßung und Eröffnung.....	5
2. Wahl eines Parteitagspräsidiums	5
3. Beschlussfassung über die Tages- und Verfahrensordnung.....	5
4. Gedenken der Verstorbenen Mitglieder	5
5. Begrüßungstalk: Enak Ferlemann MdB und Stephan Siefken, Landrat des LK Wesermarsch. Moderation: Silvia Breher.....	5
6. Wahl der Kommissionen.....	5
7. Frag den Mohrmann – Talk mit dem Generalsekretär der CDU in Niedersachsen, Dr. Marco Mohrmann MdL. Moderation: Jochen Steinkamp.....	5
8. Rechenschaftsberichte	5
9. Aussprache zu den Berichten	5
10. Entlastung des Landesvorstandes	5
11. Bericht der Mandatsprüfungskommission	5
12. Satzungsänderungen / Finanzordnung.....	5
13. Wahlen.....	5
14. Ein besseres Niedersachsen ist machbar! Vorsitzender der CDU in Niedersachsen Sebastian Lechner MdL	6
15. Beratung & Beschlussfassung von allgemeinen Anträgen	6
16. Verschiedenes	6
17. Schlusswort der/des Landesvorsitzenden	6
Geschäftsbericht CDU Landesvorstand 2023 Landesvorstand	7
Termine und Themen	7
Mitgliederzahlen der Kreisverbände zum 30.04.2023: 9.509	8
Antragsübersicht 2023	9
S1: Satzungsänderung: Einführung der Position des Landesgeneralsekretärs	9
Antragstext:	9
Antragsbegründung:	9
F1: Neufestlegung der Beitragsumlage für den Landesverband Oldenburg	10
Antragstext:	10
Antragsbegründung:	10
A1: Einrichtung eines gemeinsamen Kreisparteigerichts	11



Antragstext	11
Antragsbegründung:	11
A2: Versorgung von Menschen mit Behinderung mit hohen Hilfebedarfen sichern.....	12
Antragstext	12
Antragsbegründung:	12
Alle Anträge in der Übersicht: web.cdu-ol.de/antragsuebersicht-2023	13
Wahlvorschläge LPT 2023.....	14
Vorschläge zur Wahl der Kommissionen 2023	14
Präsidium:.....	14
Antragskommission:.....	14
Stimmzählkommission:.....	14
Kandidaturen Landesvorstand 2023	15
Vorschlag Delegierte BPT.....	16
Vorschlag Ersatz-Delegierte BPT	17
Vorschlag Bundesparteiausschuss.....	18
Vorschlag Landesparteischiedsgericht.....	18
Verfahrensordnung LPT 2023	19
Heil dir, o Oldenburg!	20



Tagesordnung

Ab 09:15 UHR

Meet & Greet

für Delegierte und Gäste

Nach der Registrierung vor Ort erhalten Sie Ihre Tagungsunterlagen und können die Zeit bis zum Veranstaltungsstart zum Netzwerken nutzen und unsere Vereinigungen kennenlernen.

Ab 10:00 UHR

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Wahl eines Parteitagspräsidiums
3. Beschlussfassung über die Tages- und Verfahrensordnung
4. Gedenken der Verstorbenen Mitglieder
5. Begrüßungstalk: Enak Ferlemann MdB und Stephan Siefken, Landrat des LK Wesermarsch.
Moderation: Silvia Breher
6. Wahl der Kommissionen
 - 6.1 Antragskommission
 - 6.2 Mandatsprüfungskommission
 - 6.3 Stimmzählkommission
7. Frag den Mohrmann – Talk mit dem Generalsekretär der CDU in Niedersachsen, Dr. Marco Mohrmann MdL. Moderation: Jochen Steinkamp
8. Rechenschaftsberichte
 - 8.1 der Landesvorsitzenden
 - 8.2 des Landesschatzmeisters
 - 8.3 der Rechnungsprüfer
9. Aussprache zu den Berichten
10. Entlastung des Landesvorstandes
11. Bericht der Mandatsprüfungskommission
12. Satzungsänderungen / Finanzordnung
13. Wahlen
 - 13.1 des/der Landesvorsitzenden
 - 13.2 des/der Landesgeneralsekretär/-in
 - 13.3 der drei stellv. Landesvorsitzenden
 - 13.4 des/der Landesschatzmeister/-in
 - 13.5 des/der Landesmitgliederbeauftragten
 - 13.6 des/der Presse und Medienbeauftragten



- 13.7 der zwölf Beisitzer /-innen
- 13.8 Wahl der Rechnungsprüfer /-innen – per Akklamation
- 13.9 Wahl der drei Mitglieder u. deren Stellv. für d. Bundesausschuss
- 13.10 Wahl der Delegierten und deren Stellv. für d. Bundesparteitag
- 13.11 Wahl des Landesparteigerichts
- 13.12 Delegierte und Ersatzdelegierte des Landesparteiausschuss Niedersachsen

- 14. Ein besseres Niedersachsen ist machbar! Vorsitzender der CDU in Niedersachsen
Sebastian Lechner MdL

- 15. Beratung & Beschlussfassung von allgemeinen Anträgen

- 16. Verschiedenes

- 17. Schlusswort der/des Landesvorsitzenden

Hinweis

Es wird voraussichtlich digital abgestimmt. Bitte bringen Sie Ihr Smartphone, Tablet oder Laptop mit. Sie erhalten bei der Anmeldung vor Ort ihre Stimmkarte & einen persönlichen Code für die digitale Abstimmung. WLAN & LTE-Netz ist vorhanden.

Die Tagungsordnungspunkte 5, 7 und 14 werden passend zur Präsenz unserer Gäste flexibel im Ablauf positioniert. Bei Beschlussunfähigkeit wird die die Sitzung sofort aufgehoben und im Anschluss wird der Landesparteitag neu eröffnet.



Geschäftsbericht CDU Landesvorstand 2023 Landesvorstand

Termine und Themen

Samstag, 15. Oktober 2022 Videokonferenz

- Wahlnachlese
- Gratulation an die Gewählten:
- Christoph Eilers, Andre Hüttemeyer, Katharina Jensen, Jens Nacke, Lukas Reinken und Björn Thümler.

Mittwoch, 2. November 2022 Wardenburger Hof Wardenburg

- Rückblick / Nachlese / erste Auswertungen Landtagswahl
- Vorbereitung Landesparteiausschuss der CDU In Niedersachsen
- Weitere Planungen

4. Dezember 2022 „Hotel Seeblick“, Friesoythe / Thüle

- Berichte aus den Vereinigungen
- Terminplanung 2022

09. Januar 2023 (Videokonferenz)

- Letzte Abstimmungen CDU-Landesparteitag

11. Februar 2023 Wardenburger Hof Wardenburg

- Rückblick Parteitag der CDU in Niedersachsen
- Beschlussfassung der Verfahrensordnung zur Europawahl 2024
- Vorbereitung Klausurtagung des Landesvorstandes

24./25. März 2023, Klausurtagung des Landesvorstandes

- Vorbereitung Landesparteitag
- Ausrichtung / Neuausrichtung des Landesverbandes
- Haushalt 2023

5. Mai 2023, Wardenburger Hof Wardenburg

- Vorbereitung Parteitag der CDU in Niedersachsen
- Vorbereitung CDU-Landesparteitag Oldenburg
- Sachstand Europawahl 2024



Mitgliederzahlen der Kreisverbände zum 30.04.2023: 9.509

Cloppenburg	3300
Delmenhorst	218
Friesland	499
Oldenburg-Stadt	421
Oldenburg-Land	627
Vechta	2796
Wesermarsch	584
Wilhelmshaven	292
Ammerland	772

Die Geschäftsberichte unserer Vereinigungen finden Sie in unserer digitalen Tagungsmappe unter:

<https://web.cdu-ol.de/geschaeftsberichte-2023/>

Antragsübersicht 2023

S1: Satzungsänderung: Einführung der Position des Landesgeneralsekretärs

Antragstext:

Der §24 der Satzung des Landesverbandes Oldenburg wird wie folgt angepasst:

Neu: § 24 Landesvorstand	Alt: § 24 Landesvorstand
Der Landesvorstand besteht aus: dem/der Landesvorsitzenden, dem/der Landesgeneralsekretär/-in, drei Stellvertreter/-innen, dem/der Landesschatzmeister/-in, dem/der Presse- und Medienbeauftragten, dem/der Landesmitgliederbeauftragten und 12 Besitzern.	Der Landesvorstand besteht aus: dem/der Landesvorsitzenden, drei Stellvertreter/-innen, dem/der Landesschatzmeister/-in, dem/der Presse- und Medienbeauftragten, dem/der Landesmitgliederbeauftragten und 12 Besitzern.

Antragsbegründung:

Die Generalsekretäre der CDU spielen eine zentrale Rolle bei der Vertretung unserer Organisation und ihrer politischen Ziele nach außen.

Durch die Bereitstellung eines offiziellen Sprechers können wir unsere Botschaften, die des CDU-Landesverbandes Oldenburg und vor allem auch die Kreisverbände sowie unsere Ziele besser kommunizieren. Ebenso kann die Eigenständigkeit politischer Positionen des Landesverbandes Oldenburg eindeutiger herausgestellt und herausgearbeitet werden, was den Mandatsträgern auf der Landes- und Bundesebene nicht immer so in der klaren Abgrenzung zu der CDU in Niedersachsen bzw. der CDU im Bund möglich ist.

Der Generalsekretär kann zudem die Beziehungen zu anderen Organisationen, Regierungsbehörden und Medien im Oldenburger Land pflegen, was zu einer stärkeren Präsenz und einer verbesserten Wahrnehmung des Landesverbandes führen wird.

Die Einführung einer Position des Generalsekretärs hilft uns dabei, die Eigenständigkeit des LV Oldenburg nach innen darzustellen und sich an dem Parteistandard für Landesverbände auszurichten. Die Landesgeneralsekretäre der CDU sind wichtige Netzwerkpartner innerhalb der Partei, um Antworten und Positionen zu komplexen politischen Herausforderungen zu erarbeiten und abzustimmen. Indem wir diesem Beispiel folgen, können wir unseren Landesverband modernisieren und gleichzeitig auch die Meinung des Oldenburger Landes in diese Ebene transportieren.

F1: Neufestlegung der Beitragsumlage für den Landesverband Oldenburg

Antragstext:

Der Landesparteitag des CDU-Landesverbands Oldenburg möge beschließen, dass die Landesumlage an den Landesverband Oldenburg auf 50 Cent je Monat und CDU-Mitglied festgelegt wird.

Die Erhöhung tritt zum 01.01.2024 in Kraft.

Antragsbegründung:

In den vergangenen Jahrzehnten wurde die Beitragsumlage des CDU-Landesverbands Oldenburg nicht erhöht. Die Beitragserhöhungen des Bundesverbands wurden seit dem Jahr 2017 in Teilen bis schließlich vollumfänglich durch den Landesverband Oldenburg aufgefangen und somit wurden die Kreisverbände um über ca. 109.000.- EURO in diesen Jahren entlastet. Dies entsprach zum Ende hin einer Umlagenreduktion von 0,20 € je Mitglied und Monat vom Landesverband ggü. den Kreisverbänden.

Zusammen mit der Erhöhung der Umlage durch die CDU in Niedersachsen wird auch ein neuer Verteilungsschlüssel eingesetzt. Dadurch erhalten die Landesverbände Oldenburg und Braunschweig weniger Zuschüsse. Ebenso sind die gestiegenen Kosten durch Inflation der letzten zwei Jahrzehnte aufzufangen.

Der Landesverband Oldenburg hat ebenfalls Einsparungen in 5-stelliger Höhe angesetzt und wird an der Erhöhung der externen Einnahmen arbeiten.

Die Erhöhung auf 50 Cent soll dem Landesverband wieder Investitionen wie z. B. für die Bereitstellung zentraler Infrastruktur für die Kreisverbände sowie die Kreisgeschäftsstellen, sowie die verstärkte Unterstützung politischer Arbeit auf Landes- und Kreisverbandsebene ermöglichen. Sie stellt vor allem aber auch die Basis dafür da, eine zentrale Buchhaltung für die Kreisverbände einzurichten und umzusetzen.



A1: Einrichtung eines gemeinsamen Kreisparteigerichts

Antragstext

Antragssteller: CDU-Kreisverband Oldenburg-Land

Antragstitel: Einrichtung eines gemeinsamen Kreisparteigerichts Oldenburg-Land / Wesermarsch

Antragsbegründung:

Die Kreisverbände Oldenburg-Land und Wesermarsch haben sich darauf verständigt, ein gemeinsames Kreisparteigericht zu bilden. Nach §2 Abs.3 der Parteigerichtsordnung ist für die Einrichtung eines gemeinsamen Parteigerichtes ein Beschluss des Landesparteitages des jeweiligen Landesverbandes erforderlich.

A2: Versorgung von Menschen mit Behinderung mit hohen Hilfebedarfen sichern

Antragstext

Die niedersächsische Landesregierung wird aufgefordert, die Versorgung von Menschen mit Behinderung mit höchsten Hilfebedarfen sicherzustellen. Konkret sind dazu prioritär folgende Maßnahmen notwendig:

1. Erhöhung der Personalschlüssel für Menschen mit höchsten Hilfebedarfen und Einführung einer Hilfebedarfsgruppe 5+, die die tatsächlichen Erfordernisse abdeckt.
2. Refinanzierung tariflicher Vergütungen, damit Träger das bestehende Personal halten können.
3. Schnellstmöglicher Ausbau der psychiatrischen Versorgung für Menschen mit höchsten Hilfebedarfen.
4. Anpassung der Baukostenrichtwerte auf den realen Bedarf, damit die heutigen Vorgaben eingehalten und moderne technische Lösungen zur besseren Versorgung von Menschen mit hohen Hilfebedarfen vorgehalten werden können und so die Belastungen des Personals verringert werden. Die Richtwerte müssen kontinuierlich und zeitnah angepasst werden.

Antragsbegründung:

Die künftige Versorgung von Menschen mit hohen Hilfebedarfen ist nach Ansicht vieler Fachleute stark gefährdet. Die derzeitigen Rahmenbedingungen reichen nicht aus, um Menschen mit schwersten Behinderungen und/oder hohen Verhaltensauffälligkeiten angemessen zu versorgen und zu fördern.

Schon seit vielen Jahren fordern Fachverbände, die Versorgung für Menschen mit allerhöchsten Hilfebedarfen sicherzustellen. Die bisherigen Personalschlüssel bilden den Personalbedarf nicht ab, der notwendig ist um Menschen mit extremen Verhaltensauffälligkeiten angemessen und menschenwürdig zu betreuen. Hier braucht es häufig eher zwei als nur eine Person, um die entsprechenden pädagogischen Konzepte umzusetzen. Bisher wird ein Personalschlüssel von 1 Klient zu 1,4 Personalstellen für den höchsten Hilfebedarf gewährt. Die Praxis zeigt aber, dass viel zu oft Mitarbeitende unter diesen Rahmenbedingungen, beispielsweise bei der Versorgung von Menschen mit aggressivem Verhalten, mit Verletzungen wie blauen Flecken und Prellungen nach Hause gehen müssen, weil der Personalschlüssel nicht ausreicht. Hier ist häufig ein Personalschlüssel von 1:2 erforderlich, um die notwendigen pädagogischen Konzepte umzusetzen. Die derzeitigen Fachkräfte sind immer weniger bereit, die Belastungen mitzutragen und suchen sich andere Arbeitsfelder. Die Leistungserbringer sind daher gezwungen, die Plätze für Menschen mit schwersten Behinderungen und/oder hohen Verhaltensauffälligkeiten eher ab- als aufzubauen. Der Bedarf an Plätzen für diesen Personenkreis in Wohneinrichtungen ist dagegen parallel kontinuierlich angestiegen. Dieser Bedarf beginnt schon im Bereich der Kinder und Jugendlichen und zeigt sich ebenfalls deutlich aufgrund der hohen Anfragesituation in sogenannten „geschützten Einrichtungen“.

Nicht zuletzt wegen der „Rund-um-die-Uhr-Versorgung“ an Wochenenden und Feiertagen fehlen nicht nur Fachkräfte, sondern grundsätzlich Mitarbeitende, die bereit sind, in Wechselschichten und jedes zweite Wochenende und an Feiertagen zu arbeiten. Aufgrund des demographischen

Wandels wird es zukünftig noch schwieriger möglich sein, diese Versorgung zu gewährleisten. Auch in Niedersachsen mussten die ersten Wohnheime aufgrund des fehlenden Personals geschlossen und die Bewohner bundesweit verteilt werden.

Zudem geraten die Leistungserbringer zunehmend in Finanzprobleme, da in der Refinanzierung nicht einmal der Tarif angemessen abgebildet wird. Im Jahr 2022 wurden innerhalb des TVöD die Vergütungen für den Sozial- und Erziehungsdienst stark angehoben und zusätzliche Regenerationstage eingeführt. Diese erhöhten Personalkosten werden derzeit nicht ausreichend refinanziert und die zusätzlichen Abwesenheitstage nicht eingepreist, sodass dadurch der reale Personalschlüssel vor Ort zusätzlich abgesenkt wird. Aufgrund der enormen Kosten sind die Träger hier auf die Unterstützung des Landes angewiesen.

Zusätzlich müssen Hürden abgebaut werden, die z.B. die Ausbildung als Heilerziehungspfleger (m/w/d) unattraktiv machen und die Anwerbung von Kräften aus dem Ausland fast unmöglich machen. In der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes in Niedersachsen sind gerade im Wohnbereich Bürokratiemonster geschaffen worden und es wird darin vom Land viel Geld investiert. Die Versorgung der Menschen mit Behinderung hat sich derweil verschlechtert. Dieser Trend muss gestoppt und umgekehrt werden.

Auch die bisher schon unzureichende psychiatrische Versorgung hat sich in den letzten Jahren noch weiter verschlechtert. Mit den bisherigen Rahmenbedingungen können diese Menschen nicht mehr angemessen betreut und begleitet werden. Träger können den Wegfall von psychiatrischen Versorgungsleistungen nicht eigenständig auffangen, so dass sich in der Praxis immer weniger Träger finden, die solche Personengruppen aufnehmen. Das Land muss auch hier seiner Verantwortung gerecht werden und schnellstmöglich Maßnahmen zum Ausbau der psychiatrischen Versorgung ergreifen. Ebenfalls sollte in der psychiatrischen Ausbildung die Versorgung von Menschen mit Behinderungen stärker berücksichtigt werden. Die fehlenden medizinischen Versorgungsmöglichkeiten im Bereich der psychiatrischen Behandlung für Menschen mit Behinderungen sind sogar generell als Verstoß gegen den Artikel 25 der UN-Behindertenrechtskonvention zu werten.

Weiterhin können keine modernen baulichen Rahmenbedingungen geschaffen werden, weil der Neubau von Wohnheimen nicht ausreichend refinanziert wird. Es werden veraltete Richtwerte zur Finanzierung herangezogen. Zurzeit gilt ein schon wieder überholter Richtwert aus 2022 in der Höhe von 2345 € pro m², der schon für den normalen Wohnhausbau nicht mehr ausreicht. Diese Richtwerte bilden keinesfalls die in den letzten Jahren stark gestiegenen Anforderungen an den Bau von „besonderen Wohnformen“ ab. Moderner Brandschutz oder moderne technische Lösungen zur Versorgung der Menschen mit hohen Hilfebedarfen werden nicht eingepreist. Unter diesen Gegebenheiten können Träger keine Räumlichkeiten schaffen, um Menschen mit Behinderung angemessen zu versorgen und darüber hinaus gute Arbeitsbedingungen und -abläufe für die Mitarbeitenden zu ermöglichen.

Alle Anträge in der Übersicht: web.cdu-ol.de/antragsuebersicht-2023

Wahlvorschläge LPT 2023

Vorschläge zur Wahl der Kommissionen 2023

Präsidium:

- Björn Thümler MdL KV Wesermarsch Präsident
- Heidi Exner SEN
- Jan Hoyer CDA
- Lukas Reinken JU Schriftführer
- Rita van Döllen-Mokros MIT
- Katharina Willenbrink FU

Antragskommission:

- Jens Nacke, MdL Vorsitzender
- Petra Aeverbeck KV OL-Stadt
- Jochen Steinkamp KV Vechta
- Mandatsprüfungskommission:
- Walter Goda Vorsitzender
- Beate Wedermann Landesgeschäftsstelle

Stimmzählkommission:

- Bernd Hackstedt KV Cloppenburg
- Ferner: Karl-Ernst Thümler KV Weserm.
- Walter Goda KV Vechta
- Sandra Diekmann-Ovelgönne KV Cloppenburg
- Beate Wedermann KV Friesland
- Daniel Kaszanics Landesgeschäftsstelle
- Christiane Alberding KV Vechta



Kandidaturen Landesvorstand 2023

Name	Position	Verband
Breher, Silvia MdB	Landesvorsitzende	Vorschlag KV Cloppenburg
Gutzeit, Jan	Generalsekretär	Vorschlag LV
1. Bartelmei, Christel	stellv. Landesvorsitzende	Vorschlag KV Friesland
2. Steinkamp, Jochen	stellv. Landesvorsitzender	Vorschlag KV Vechta
3. Thümler, Björn MdL	stellv. Landesvorsitzender	Vorschlag KV Wesermarsch
Nacke, Jens MdL	Landesschatzmeister	Vorschlag KV Ammerland
Willenbrink, Katharina	Landesmitgliederbeauftragte	Vorschlag KV Vechta u. FU LV OL
Niklas Howad	Presse- u. Medienbeauftragter	Vorschlag KV OL-Stadt
1. Albani, Stephan MdB	Beisitzer	Vorschlag KV Ammerland
2. Buchweitz, Jascha	Beisitzer	Vorschlag Junge Union
3. Exner, Heidi	Beisitzerin	Vorschlag SEN
4. Eckholt, Patricia	Beisitzerin	Vorschlag KV Cloppenburg
5. Meyer, Katharina	Beisitzerin	Vorschlag KV Wesermarsch / JU
6. Meyer, Sabine	Beisitzerin	Vorschlag KV Vechta
7. Möller, Sophia	Beisitzerin	Vorschlag KV OL-Land / JU
8. Schwarte, Ludger	Beisitzer	Vorschlag KV Cloppenburg
9. van Döllen-Mokros, Rita	Beisitzerin	Vorschlag MIT/KV OL-Stadt
10. Waculik, Tjark	Beisitzer	Vorschlag KV Friesland / JU
11. Werner, Olaf	Beisitzer	Vorschlag KV Wilhelmshaven
12. Wilming, Philip	Beisitzer	Vorschlag KV Vechta

Als Rechnungsprüfer vorgeschlagen:

- Jens Damm
- Ursula Glaser



Vorschlag Delegierte BPT

1	Landesvorstand	Silvia Breher MdB
2	KV Ammerland	Jens Nacke MdL
3	KV Ammerland	Jörg Brunßen
4	KV Cloppenburg	Patricia Eckholt
5	KV Cloppenburg	Malin Tellmann
6	KV Cloppenburg	Christoph Eilers MdL
7	KV Cloppenburg	Johann Wimberg
8	KV Delmenhorst	Andre Tiefuhr
9	KV Friesland	Christel Bartelmei
10	KV Oldenburg-Stadt	Niklas Howad
11	KV Oldenburg-Land	Philipp Albrecht
12	KV Oldenburg-Land	Astrid Grotelüschen MdB a.D.
13	KV Vechta	Simone Göhner
14	KV Vechta	André Hüttemeyer
15	KV Vechta	Jochen Steinkamp
16	KV Wesermarsch	Björn Thümler MdL
17	KV Wilhelmshaven	Olaf Werner
18	CDA	Jan Hoyer
19	FU	Katharina Willenbrink
20	JU	Lukas Reinken
21	MIT	Rita van Döllen-Mokros
22	OMV	Helge Kahnert
23	SEN	Heidi Exner

Vorschlag Ersatz-Delegierte BPT

1	Stephan Albani MdB	KV Ammerland
2	Lars Schmidt-Berg	KV Ammerland
3	Rasmus Braun	KV Cloppenburg
4	Hermann Schröer	KV Cloppenburg
5	Johanna Hollah	KV Cloppenburg
6	Katharina Emke	KV Cloppenburg
7	Kristof Ogonovski	KV Delmenhorst
8	Thies Fischer	KV Friesland
9	Daniel Kaszanics	KV Oldenburg-Stadt
10	Sophia Möller	KV Oldenburg-Land
11	Dirk Vorlauf	KV Oldenburg-Land
12	Walter Goda	KV Vechta
13	Sabine Meyer	KV Vechta
14	Georg Reinke jr.	KV Vechta
15	Claudia Westendorf	KV Vechta
16	Karl-Ernst Thümler	KV Wesermarsch
17	Anja Mandt	KV Wilhelmshaven
18	Andreas Uhlhorn	CDA
19	Petra Averbeck	FU
20	Katharina Meier	JU
21	Alexander Prox	MIT
22	Dr. Michael Adam	OMV
23	Elisabeth Winkler	SEN

Vorschlag Bundesparteiausschuss

Für die Wahl der Delegierten:

- Albani, Stephan MdB
- Hüttemeyer, André MdL
- Jensen, Katharina MdL

Für die Wahl der Ersatzdelegierten:

- Thümler, Björn MdL
- Bartelmei, Christel
- Eilers, Christoph MdL

Vorschlag Landesparteischiedsgericht

Für die Wahl liegen folgende Vorschläge vor:

Vorsitzender:

- Jack Lützenrath KV Cloppenburg

Stellvertreter:

- Annette Hots, KV Ammerland
- Lüder Gutsche KV Friesland

Beisitzer:

- Frohn, Anna KV Vechta
- Trumpf-Müller, Friederike KV Oldenburg-Stadt
- Plachetka, Claus KV Wesermarsch
- Schmidt-Berg, Lars KV Ammerland
- Wilke, Beate KV Oldenburg-Land

Verfahrensordnung LPT 2023

zum CDU-Landesparteitag des Landesverbands Oldenburg

1. Anträge, die schriftlich oder per E-Mail bis zum 16. Juni 2023 bei der CDU-Landesgeschäftsstelle eingegangen sind, sowie Anträge des Landesvorstandes, liegen dem Parteitag vor. Antragsberechtigt sind der Landesvorstand, die Kreisverbände und die Vereinigungen des Landesverbandes.
2. Zusatz- und Entschließungsanträge können auch während des Parteitages gestellt werden. Sie können nur von mindestens 30 stimmberechtigten Delegierten bis 11:00 Uhr eingebracht werden. Die Anträge sind handschriftlich von den Antragstellern zu unterzeichnen und beim Tagungspräsidium einzureichen. Antragsformulare sind im Tagungsbüro erhältlich.
3. Auf Vorschlag des Landesvorstandes bestellt der Landesparteitag eine Antragskommission, die alle vorliegenden Anträge berät und dem Parteitag Empfehlungen für die Behandlung der Anträge gibt. Die Antragskommission ist berechtigt, Abänderungs- und Ergänzungsanträge zu Anträgen, die dem Landesparteitag vorliegen, zu stellen. Sie kann auch mehrere vorliegende Anträge zum gleichen Gegenstand in einem eigenen Antrag zusammenfassen.
4. Alle Anträge können, sobald sie vom Präsidenten des Landesparteitages zur Beratung aufgerufen sind, zunächst begründet werden. Dabei kann die Antragskommission vorschlagen, dass mehrere Anträge gemeinsam behandelt, begründet, beraten und zur Abstimmung gestellt werden. Der Parteitag beschließt zunächst jeweils über die Empfehlung der Antragskommission.
5. Redeberechtigt auf dem Landesparteitag sind alle stimmberechtigten Delegierten und die Mitglieder des CDU-Landesvorstandes und der Antragskommission.
6. Der Präsident des Landesparteitages kann – soweit der Fortgang der Beratungen dies erfordert – die Aussprache über einzelne Anträge abkürzen, indem er die Zahl der Redner begrenzt. Dabei sollen in der Regel ebenso viele Sprecher für wie gegen einen Antrag zu Wort kommen.
7. Auch bei einer Begrenzung der Zahl der jeweiligen Redner ist dem Landesvorstand jederzeit das Wort zu geben.
8. Die Redezeit kann vom Präsidenten bis auf 5 Minuten, bei Stellungnahmen zu Geschäftsordnungsanträgen bis auf 2 Minuten begrenzt werden. Bei einer allgemeinen Begrenzung der Redezeit kann der Präsident des Landesparteitages für grundsätzliche Ausführungen zu geschlossenen Sachgebieten eine Redezeit bis zum Doppelten der allgemeinen Redezeit zulassen.
9. Auf Vorschlag des Landesvorstandes bestellt der Landesparteitag eine Stimmzählkommission, die bei allen schriftlichen, insbesondere geheimen Abstimmungen die Stimmen auszählt und das Ergebnis feststellt.

Heil dir, o Oldenburg!

(nach Hermann Bitter (1893–1980) in der Fassung der Oldenburgischen Landschaft 2015)

Heil dir, o Oldenburg! Heil deinen Farben!
Gott schütz' dein edles Roß, Er segne deine Garben!
Heil deinem Volke, Heil!
Das treu dir zugewandt, Das du so hoch beglückst,
Mein Vaterland!

—

Ehr' deine Blümelein, Pfleg' ihre Triebe,
Sie blühen blau und rot, Die Freundschaft und die Liebe.
Wie deine Eichen stark, Wie frei des Meeres Flut,
Sei freier Menschen Kraft Dein höchstes Gut!

—

Wer deinem Herde naht, Fühlt augenblicklich, Das er hier heimisch
ist,
Er preiset sich so glücklich.
Führt ihn sein Wanderstab Auch alle Länder durch,
Du bleibst sein liebstes Land,
Mein Oldenburg!